

## Ihre Ansprechpartner:

### Innere Medizin / Gastroenterologie, Klinik Landau:

Frau Barbara Kerber, Oberärztin  
Frau Dr. med. Uta Herrmannspahn, Chefärztin

### Anästhesie und Intensivmedizin, Klinik Landau:

Herr Dr. med. Ralph Lang, Oberarzt

### Innere Medizin, Klinik Annweiler:

Herr Dr. med. André Reck, Chefarzt

### Hals-, Nasen- und Ohrenheilkunde, Klinik Landau:

Herr Dr. med. Stefan Espenschied, Belegarzt

### Logopädische Praxis:

Frau Sabine Giese-Maier, Logopädin

### Neurologie:

Pfalzlinikum für Psychiatrie und Neurologie AdöR,  
Klingenmünster

### Terminvereinbarungen:

Sekretariat Innere Medizin, Klinik Landau:  
0 63 41 / 908 - 2101

Sekretariat Innere Medizin, Klinik Annweiler:  
0 63 46 / 970 - 4101

## Klinikum Landau-Südliche Weinstraße GmbH



**Klinik Annweiler**  
Georg-Staab-Straße 3  
76855 Annweiler  
Tel.: 0 63 46 / 970 - 0



**Klinik Bad Bergzabern**  
Danziger Straße 25  
76887 Bad Bergzabern  
Tel.: 0 63 43 / 950 - 0



**Klinik Landau**  
Bodenschwingstraße 11  
76829 Landau  
Tel.: 0 63 41 / 908 - 0



## Dysphagiezentrum Südpfalz





## Was ist Dysphagie?

Dysphagie heißt Schluckstörung. Unser Zentrum richtet sich an alle Erwachsenen, die Probleme mit dem Schlucken haben. Dafür gibt es vielfältige Ursachen, wie beispielsweise neurologische Erkrankungen (z.B. Schlaganfall, Parkinson, Demenz, Muskelerkrankungen), Erkrankungen der Speiseröhre und des Mundes sowie nach traumatischen Erlebnissen (Unfall) oder längerer Beatmung. Ein Hinweis auf eine mögliche Schluckstörung können wiederkehrende Bronchialinfekte oder Lungenentzündungen sein.

## Dysphagiezentrum Südpfalz

Unser Team besteht aus:

- Internisten
- Anästhesisten
- HNO-Ärzten
- Logopäden
- Neurologen
- Gesundheits- und Krankenpflegern



## Diagnostik und Therapie

Wir bieten eine umfassende Abklärung von Schluckstörungen und deren Therapie an. Zunächst erfolgt eine Erhebung der Krankengeschichte und eine körperliche Untersuchung durch die Logopäden und Ärzte.

Weiterhin besteht die Möglichkeit, eine Endoskopie durchzuführen. Diese wird mit einem dünnen Gerät über die Nase realisiert, während der Patient verschiedene Übungen und Schluckproben durchführt. So kann z.B. nach einem Schlaganfall beurteilt werden, ob eine vorübergehende Ernährung über eine Sonde erforderlich ist. Weiterhin betreuen wir Patienten mit Trachealkanülen bereits auf der Intensivstation.

Entsprechende Therapieempfehlungen werden dann gemeinsam erarbeitet. Für die Diagnostik besteht die Möglichkeit, den Patienten stationär aufzunehmen. Eine Abklärung bei bestimmten Hinweisen auf Schluckstörungen findet bereits bei akuten Erkrankungen statt. Diese erfolgt auch am Standort Annweiler z.B. im Rahmen einer Frührehabilitation.